

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

BETRACHTUNGEN.

Die Bedeutung des Balkan für den Kriegsverlauf.

Den ganzen Verlauf des Weltkrieges durchzieht der Kampf um den Balkan. Von feindlicher Seite wurde dieser Kampf nicht minder erbittert geführt wie von deutscher. Während es sich im ersten Teil des Krieges darum handelte, den Balkan zu gewinnen, kam es im weiteren Ablauf des Krieges darauf an, den Gewinn zu behaupten und womöglich noch auszubauen. Im Balkan zuckte die Flamme, die den großen Weltbrand entfachen sollte, zuerst auf; der Fürstenmord von Sarajevo im Juni 1914 gab den letzten Anstoß, die überspannte europäische Atmosphäre zur Entladung zu bringen. Im Balkan flammte aber auch das Feuer auf, das die Kriegsentscheidung und das Kriegsende einleitete; der Zusammenbruch Bulgariens im September 1918 war das düstere Vorspiel der deutschen Waffenstreckung im November des gleichen Jahres. War nun der Balkan, so bedeutungsvoll für Kriegsbeginn und Kriegsende, entscheidend für den Ausgang des großen Ringens?

Diese Frage ist zu verneinen. Die Entscheidung des großen Weltbrandes war den Kriegsschauplätzen im Westen und Osten Deutschlands vorbehalten, wo das militärische Schwergewicht der kriegführenden Großmächte zum Einsatz gelangte. Der Ausgang des Ringens an diesen großen Fronten entschied auch über die Gestaltung des Balkan, wogegen derartige Ausstrahlungen von ihm nie ausgehen konnten. Der Balkan war und blieb daher ein Nebenkriegsschauplatz. Damit ist nicht gesagt, daß er ohne Einfluß auf den Gang der großen Ereignisse gewesen ist. Wie auf dem Schachbrett jedem Zuge auch der Nebenfiguren die Berechnung ihres Einflusses auf den Gang des Gesamtspiels zu Grunde liegt, so auf dem Gebiete der Strategie. Auch hier müssen die Bewegungen auf den Nebenkriegsschauplätzen stets mit den Erfordernissen und Zielsetzungen an den Hauptkampffronten unter deren Voranstellung in Einklang gebracht werden. Kriegführung auf Nebenkriegsschauplätzen muß sich stets dem Grundgedanken unterordnen, damit der Lage im Großen zu nutzen.

Auf den Balkan im Rahmen des Weltkrieges angewandt, ergaben sich aus diesem Grundgedanken für beide kriegführende Parteien auf